

4. OKTOBER

Ordne dich unter



**Ordnet euch den staatlichen Gewalten unter,
denn das entspricht dem Willen Gottes.**

1. Petrus 2,13 (NL)

Das Weltsystem, in dem wir aufgewachsen sind, lehrt uns, dass wir nichts sind. Deshalb sollen wir konkurrieren, planen, Leistung erbringen und uns anstrengen, etwas zu erreichen. Die Bibel dagegen lehrt uns, dass wir etwas sind und uns deshalb unterordnen sollen. Petrus drückt es so aus: „Aber ihr seid anders, denn ihr seid ein auserwähltes Volk. Ihr seid eine königliche Priesterschaft, Gottes heiliges Volk, sein persönliches Eigentum. So seid ihr ein lebendiges Beispiel für die Güte Gottes, denn er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen. Früher wart ihr kein Volk; jetzt seid ihr das Volk Gottes. Früher habt ihr Gottes Barmherzigkeit nicht empfangen; jetzt aber habt ihr seine Barmherzigkeit empfangen.“ (1. Petrus 2,9-10 NL).

Erst nach dieser Bestätigung, dass wir Gottes Volk sind, sagt Petrus: „Ordnet euch den staatlichen Gewalten unter; denn das entspricht dem Willen Gottes.“ (Vers 13). Und: „Ihr, die ihr Sklaven seid, ordnet euch euren Herren unter.“ (Vers 18). Petrus bringt diese Aufforderung sogar mit der Familie in Beziehung: „Ihr Ehefrauen sollt euch euren Ehemännern unterordnen [...]“ (1. Petrus 3,1 NL).

Unterordnung ist kein abwertendes, sondern ein befreiendes Wort. Wir befinden uns alle unter Gottes schützender Autorität und wir können nur frei sein, wenn wir diese Autorität suchen und uns ihr unterordnen. Wenn wir uns dieser Autorität unterstellen, werden wir auch geschützt. In der Freiheit zu leben ist unsere Chance, unserer ursprünglichen Bestimmung entsprechend leben zu können.

Es gibt zwei Typen von Menschen, die das Potenzial nicht ausschöpfen, das sie in Christus haben: Solche, die das, was sie tun sollen, nicht tun können und andere, die nur das ausführen, was ihnen befohlen ist. Warten Sie nicht auf einen Auftrag, wenn Sie bereits die Möglichkeit haben, etwas anzupacken. Gehen Sie im Glauben vorwärts und schöpfen Sie das Potenzial aus, das Sie in Christus haben. Sie können Licht in eine dunkle Welt bringen, wenn Sie Christus durch Sie leuchten lassen. Sie brauchen keine höhere Position; blühen Sie dort, wo Sie gepflanzt sind. Warten Sie nicht länger auf die grosse Gelegenheit, sondern packen Sie einfach dort an, wo Sie gebraucht werden. Irgendjemand in Ihrer Umgebung braucht dringend genau das, was Christus durch Sie tun kann.



Herr, vergib mir meinen rebellischen Geist. Lehre mich, meinen Vorgesetzten mit Respekt und Demut zu begegnen.

